

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

VI. Stubayergruppe¹⁾.

- Litteratur. L. Barth und L. Pfandler, Die Stubayer Gebirgsgruppe. Innsbruck 1865, Wagner. Mit Karte und 5 Ansichten;
Jul. Ficker, Touren in der Stubaiiergruppe. Zsch. AV. 1869, 1870, 1871, 1874, mit mehreren Ansichten;
Pfandler, Der Uebelthalferner und Umgebung. Zsch. AV. 1870, S. 16, mit einer Karte und 6 Ansichten;
Text zu den Blättern Schrankogel, Habicht und Feuerstein der Sp.K. der Ostalpen. Herausgegeben vom D. u. Oe. AV. 1 : 50 000. Zsch. 1877 und 1878;
C. Gsaller, Mehrere Aufsätze in der Zsch. AV. von 1879 bis 1886; besonders daraus hervorzuheben der letzte 1886, S. 127;
Lorinser, Der hohe Burgstall in Stubay. Zsch. AV. 1882, S. 266, mit mehreren hübschen Ansichten;
Gatt, Panorama vom Habicht. Zsch. AV. 1884.
Karten: Sp.K. Blatt 17, IV und 18, IV. Die oben erwähnten drei Blätter der vom AV. herausgegebenen Karte, die betreffenden Blätter der O.A., die Karte bei Barth-Pfandler.

Die mit der Ventergruppe am Timblerjoch zusammenhängenden Stubayeralpen unterscheiden sich in ihrem Aufbau von dieser hauptsächlich dadurch, dass die Thäler viel tiefer eingeschnitten sind. Mehrere charakteristische Erscheinungen fallen dadurch weg, so besonders die grossen, hoch liegenden Glätscherzungen.

Die Stubayerketten zerfallen in zwei ihrer Anordnung nach voneinander sehr verschiedene Gruppen. Das Hauptstück des Stubayergebirges im engeren Sinne ist ein von West nach Ost ziehender Kamm, der bei Lengenfeld im Oetzthal beginnt und am Brenner endigt. Zuerst nur ein schmaler, wenn auch hoher Scheiderücken zwischen Oetz- und Sulzthal, verbreitert er sich bald und trägt nun auf seiner Nordseite eine ganze Reihe stattlicher Gletscher. Erst dort, wo er die Scheidewand zwischen den Thälern Gschnitz und Pfersch bildet, verschmälert er sich wieder so, dass sich keine Gletscher mehr bilden können. Jeher mittlere Teil ist der hauptächliche Träger der Vergletscherung des

¹⁾ Den Ausspruch Supans, dass der Volksmund Stubach anstatt Stubay spräche, und dass man daher zu diesem Ausdruck zurückzukehren habe, finde ich durch meine Erfahrung nicht bestätigt. Auch würde dadurch die Verwechslung mit dem Pinzgauer Stubach ermöglicht.